

Europäische Union prüft Inselring auf Umwelthaftung

Vor der geplanten Schließung des Autobahnringes zwischen Icod de los Vinos und Santiago del Teide muss noch eine Hürde genommen werden.

Wie der Sprecher der Grünen von Icod, Jonás Pérez, bestätigt, hat der EU-Kommissar für Umwelt, Stavros Dimas, eine Umweltverträglichkeitsprüfung der Straße angeordnet.

In einem Brief an David Hammerstein, spanischer Abgeordneter im Europaparlament, habe Dimas geschrieben: „Wenn die Straße nicht alle EU-Bestimmungen zur Umweltverträglichkeit erfüllt, werden wir von Brüssel aus dafür sorgen, dass das Gesetz eingehalten wird“. Besonderes Augenmerk wird dabei auf mögliche Zerstörung von Naturschutzgebieten gelegt.



EU-Kommissar Stavros Dimas behält das Projekt auf Teneriffa genau im Blickfeld

Qualifizierung zum Fremdenführer im Nationalpark Teide

Zum zehnten Mal fand in diesem Jahr vom 20. bis 24. Oktober in Santa Cruz de Tenerife der Fortbildungskurs für Fremdenführer im Teide-Nationalpark statt.

Organisiert vom spanischen Ministerium für Umweltschutz und Erziehung erwarben die rund 30 Teilnehmer in einem theoretischen und einem praktischen Teil fundiertes Wissen zu Geographie, Geologie, Geschichte sowie Fauna und Flora der Cañadas. Das Zertifikat befähigt die staatlich geprüften Fremdenführer zur Ausübung ihrer Tätigkeit im Teide-Nationalpark.

Die Teilnehmer des Kurses waren Reiseleiter, Wander- und Bergführer, Lehrer sowie Fachleute aus den Bereichen Umwelt, Erziehung und Tourismus. Professoren verschiedener Fachbereiche der Universität von La Laguna hielten lehrreiche Vorträge zu Pflanzenkunde und Tierwelt in den Cañadas, Archäologie im Nationalpark Teide, Klimatologie im tinerfenischen Hochge-



In den Cañadas wurden die verschiedenen Theorien zu deren Entstehung erläutert

birge, Geologie und Entstehung der Cañadas. Der Vorsitzende des Verbands der staatlich geprüften Fremdenführer referierte zum Thema „Der Nationalpark vom Reisebus aus“ und der Direktor des Teide-Nationalparks erörterte die herrschenden Verhaltensregeln in Nationalparks im Allgemeinen.

Nach dem derzeit geltenden Gesetz sind die offiziellen Fremdenführer die einzige Berufsgruppe, die Touristen durch den Nationalpark

führen darf. Es besteht nach wie vor die Kontroverse, dass die staatlich geprüften Wanderführer dazu nicht berechtigt sind, da sie in den Augen des Cabildos von Teneriffa nicht die notwendige Sachkenntnis zur Ausübung dieser Tätigkeit besitzen.

Eine Tatsache, die das Berufskollektiv der offiziellen Bergführer nicht nachvollziehen kann. „Wir finden es unangebracht, dass wir bis zum heutigen Datum unseren Beruf im Park nicht ausüben dür-

fen. Wir denken außerdem, dass der Beruf des Fremdenführers mehr auf den Tourismus im Reisebus fokussiert ist und die Reiseleiter nicht die notwendige Ausbildung besitzen, um Wandergruppen sicher und qualifiziert durch das Mittel- und Hochgebirge zu führen - zum Beispiel während einer Besteigung des Teide in 3.718 Metern Höhe“, resümiert ein Kursteilnehmer und staatlich geprüfter Bergführer die Meinung stellvertretend für seine Berufsgruppe. (kl) ■

IHR PLATZ IN DER NATUR

LUXBA
DEVELOPMENT

LAJAS DE CHAPÍN



VILLEN



REIHENHAUSER



APARTMENTS

Private und exklusive Wohnanlage, eine Welt zum Wohlfühlen.

PUERTO SANTIAGO - LOS GIGANTES

Tel.: +34 901 10 10 50 - 922 86 70 19

www.luxbadevelopment.eu

